



Erstes Meinungsbild

Positive vs. negative Meinungen

"Ich liebe die Lage am Ellerbach!"

"Schöner Ort mit Potenzial zur Aufwertung... sollte als besonderes Merkmal der Stadt gepusht werden"

"Veranstaltungen wie das Kino werten den Ellerbach enorm auf und bringen kulturellen Wert"

"Fassaden versauen den Ellerbach!"

"Hochwasserschutz an der Nahe sieht doch auch schön aus, warum funktioniert das so nicht auch am Ellerbach?"

"Vermüllung und Drogenprobleme"
"Pissrinne, Rattenloch, Hundeklo"

Gedanken an die Zukunft

"Zugänglichkeit, Sichtbarkeit, Familienfreundlichkeit und Aufenthaltsqualität erhöhen!"

"Ich denke Veränderungen sind wegen der Hochwasserproblematik schwierig umzusetzen..."

"Touristisch und für Anwohner aufwerten!"

"Klein Venedig muss besser vermarktet werden."

Experteneinschätzungen

"Ökologie ist rahmenbildend aber innerstädtisch nicht entscheidend"

Prof. Dr. Kai Tobias
Lehr- und Forschungsgebiet Landschafts- und Freiraumentwicklung

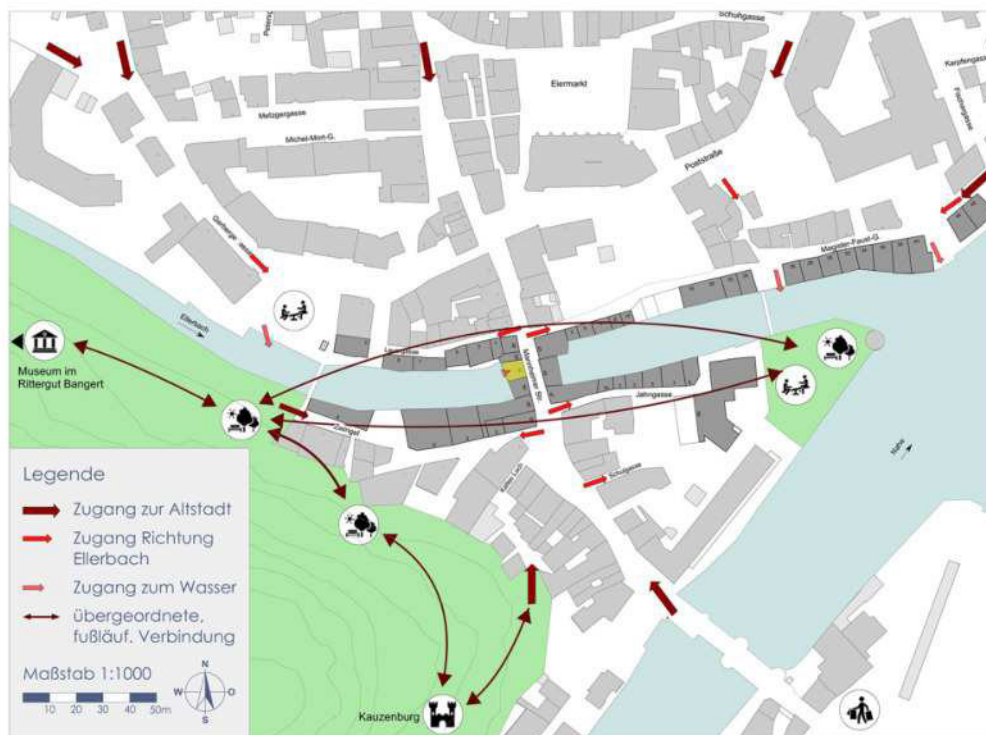
"Projekt ist schwierig - aber aus wasserbaulicher Sicht machbar"

Dipl.-Ing. Michael Eiden
Lehrstuhl Wasserbau

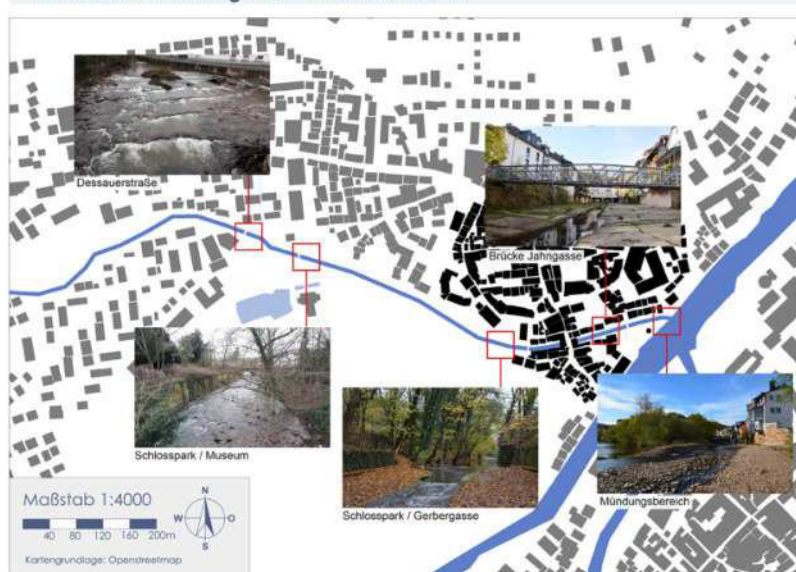


Bestandsaufnahme und -analyse

Übersichtsplan - Der Ellerbach in der Neustadt



Räumliche Einordnung - Verlauf des Ellerbachs



Stärken



Mündungsbereich

- Nähe zu Wasser + Natur schafft Aufenthaltsqualität
- Pavillon-Gebäude prägt Umgebung
- Blick auf Kreuzbacher Brückenhäuser



Fassadengestaltung

- ansprechende Fassadengestaltung
- entspannte Atmosphäre lädt zum Spazieren am Ellerbach ein
- Klein-Venedig



Bausubstanz und Zugang

- Zugang zum Ellerbach mit erhaltenem historischen Torbogen



Schlosspark

- öffentlicher Park mit hoher Aufenthaltsqualität
- direkte Lage am Ellerbach
- Wander-/Spazierwege zur Kauzenburg + zum Museum im Rittergut Bangert



Spielplätze

- am Mündungsbereich + am Schlosspark sind zwei Spielplätze in direkter Nähe zum Ellerbach vorhanden

Schwächen



Betoniertes Bachbett

- keine ansprechende Gestaltung
- triste Erscheinung und unruhige Atmosphäre
- Leerstand in der Mannheimerstr. 52 = ungenutztes Potential



Zustand des Bachbetts

- schlechter Zustand
- Beton aufgerissen und mit Unkraut bewachsen



Brückendurchgang

- Angstraum
- niedrige Durchgangshöhe
- illegale Müllentsorgung
- fehlende Beleuchtung



Zustand der Fassaden

- Fassaden sind in sehr schlechtem Zustand
- Gefahrenstelle aufgrund der verfallenden Fassaden
- Notwendigkeit bauleitplanerischen Eingriffs



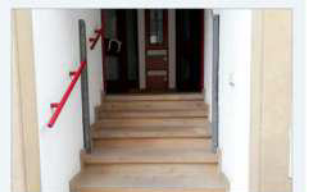
Versperrte Zugänge

- einige Zugänge zum Ellerbach sind versperrt, zugewachsen, nicht mehr nutzbar/kaum sichtbar

Hochwasserproblematik

Einschränkungen durch bestehendes Recht!
- WRRL
- VO ÜSG Ellerbach und Nahe in Verbindung mit Hochwasserkartierung

Hochwasserschutzmaßnahmen an Zugängen und Gebäuden nötig!



Projektdokumentation



Bestandsaufnahme



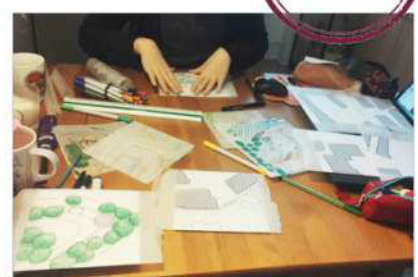
Bestandsanalyse



Expertengespräche



Modellbau



Plakatgestaltung

Konzeption





Untersuchungsgebiet in Ausschnitten

Analyseschwerpunkt 1



- fehlender Zugang vom Schlosspark zum Ellerbach
- Durchgang vom Spielplatz zum Bach verschlossen
- baulicher Zustand der Brücke verbesserungswürdig

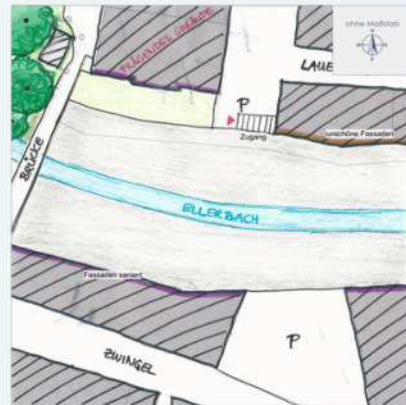
Konzeptideen

- Verbindung zum Schlosspark schaffen
- Verb. zwischen Spielplatz und Ellerbach schaffen



Beschilderung zum Schlosspark in Sonnenwalde
Quelle:
<https://www.myheimat.de/naumburg-saale/freizeit/wegweisender-weiser-m1335203.969169.html>

Analyseschwerpunkt 2



- Treppe in schlechtem baulichen Zustand
- Zugang zur Treppe nur über öffentlichen Stellplatz

Konzeptideen

- Aufwertung der Treppe + öffentl. Zugang sichtbar machen



Sanierte Treppe im Mündungsbereich des Ellerbachs

Analyseschwerpunkt 3



- teils verwahrloste Fassaden zum Ellerbach hin
- Brückendurchgang = Angstraum

Konzeptideen

- Fassaden sanieren + Blick auf den Bach eröffnen
- Beleuchtung + Sanierung des Brückendurchgangs

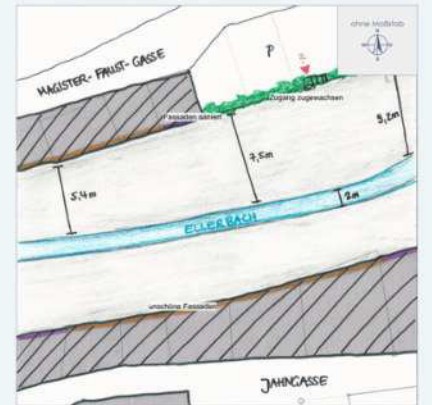


Krämerbrücke in Erfurt
Quelle:
<http://www.mngoodage.com/living/travel/2016/12/luther-land/>



Krämerbrücke in Erfurt
Quelle:
<http://view.stern.de/de/tags/kraemerbruecke-erfurt-565814>

Analyseschwerpunkt 4



- Betondecke in schlechtem Zustand; Zugang zugewachsen; Veranstaltungsort des Ellerbachkinos

Konzeptideen

- Erneuerung Bodenbelag + Neugestaltung Bachbett
- Zugang schaffen + kulturelles Angebot erhalten



Heidelberger Bachlauf - Bachlauf
Quelle:
<http://cms.latzundpartner.de/index.php?id=74&L=0>



Betongestaltungsmöglichkeiten
Quelle:
<http://www.archiexpo.com/prod/afanor/product-89130-915192.html>

Analyseschwerpunkt 5



- Zuwegung zum Ellerbach hat privaten Charakter und wird kaum wahrgenommen

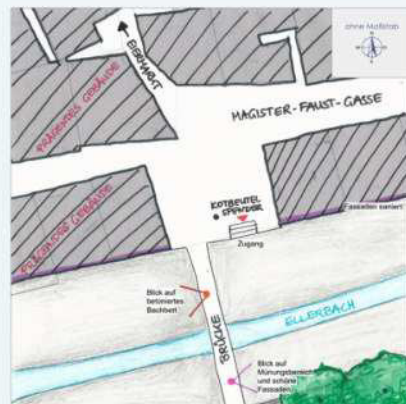
Konzeptideen

- Zugang zum Ellerbach öffentlich kennzeichnen beispielsweise durch Beschilderung auf der Mannheimerstraße



Beschilderung für Touristen in Brandenburg
Quelle:
http://www.maz-online.de/var/storge/images/maz/lokalen/brandenburg-havel/wegweiser-verwirrt-einheimische-und-touristen/641389121-2-gede/Wegweiser-verwirrt-Einheimische-und-Touristen_ArtikelQuer.jpg

Analyseschwerpunkt 6



- Treppen in verbesserungswürdigem Zustand
- Platzsituation mit prägenden Gebäuden

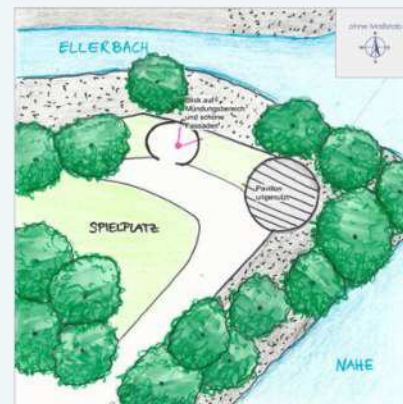
Konzeptideen

- Verbesserung Treppensituation
- Beleuchtungskonzept Brücke + Bachbett/ Fassaden



Beleuchtungskonzept an Fassade
Quelle:
https://www.dega-galabau.de/Vorfagen/Webapp/Cache/CMS/10026/unbenannt-4_NDU3MTc0Mg.JPG

Analyseschwerpunkt 7



- Erosionserscheinungen im Böschungsbereich
- Baumbestand versperrt Sicht auf Nahe
- Pavillon-Gebäude als Taubenschlag genutzt

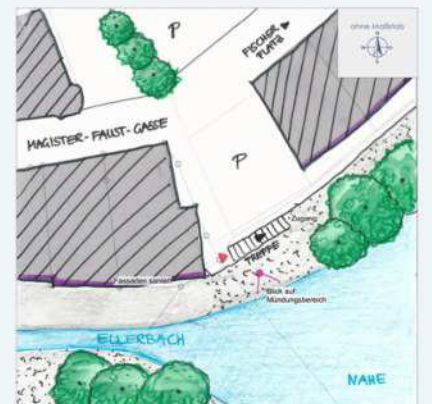
Konzeptideen

- Befestigung/Zugänglichkeit der Böschungsbereiche
- Pavillon umnutzen und in Konzept einbeziehen
- Spielplatzgestaltung



Isar in München
Quelle:
<https://i.pinimg.com/236x/1c/12/d6/1c12d6d7a0642c17748c0142d43c7976-free-things-to-do-munich-germany.jpg>

Analyseschwerpunkt 8



- Kiesablagerungen im Mündungsbereich
- Treppenzugang

Konzeptideen

- Aufenthaltsqualität steigern (Sitzmöglichkeiten, etc.)
- naturnahe Gestaltung



Lennepromenade in Iserlohn im Stadtteil Letmathe
Quelle:
<https://www.pinterest.de/pin/362399101238542072/>





Gesamtkonzeption



Einführung

Basierend auf der vorangegangenen Analyse des Ellerbachs und seiner Umgebung, seiner Stärken aber vor allem seiner Schwächen und Potenziale, wurde eine dreiteilige Konzeption für den aktuell kanalisiert Bereich des Ellerbachs bis hin zur Mündung in die Nahe erstellt. Der **erste Konzeptionsbereich** betrifft dabei den Spielplatz in der Gerbergasse sowie

den Bachabschnitt bis hin zu den Brückenhäusern in der Mannheimer Straße. Einen **zweiten Abschnitt** bildet der neue "Augenblick Ellerbach", der sich in der Mannheimer Straße 52 befindet wird, zusammen mit der Neugestaltung des Bachlaufs bis hin zur Brücke, die vom Spielplatz zwischen Nahe und Ellerbach in die Magister-Faust-Gasse führt.

Der **dritte Teilbereich** der Konzeption bezieht sich auf den neuen "Mündungspark" sowie die Neugestaltung des Mündungsbereichs des Ellerbachs in die Nahe. Der obenstehende Plan stellt die Gesamtkonzeption in einem Planwerk zusammen und stellt eine Übersicht dar für die folgenden näheren Erläuterungen zu den einzelnen Konzeptionen und den dafür angestellten Überlegungen.

Konzeptstrategie

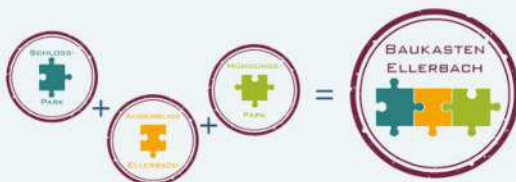
Ein Baukasten für den Ellerbach

Das **Nutzungs- und Gestaltungskonzept** für den Ellerbach, insbesondere dessen exponiert liegenden Mündungsbereich zur Nahe, hat zum **Ziel**, dieses die Neustadt prägende Gewässer optisch wie nutzungsstrukturell aufzuwerten und eine neue Aufenthalts- und Erlebnisqualität für Bad Kreuzbacher Touristen und Einwohner aller Generationen inmitten der Stadt zu schaffen.

Dabei wird ein strategisch und inhaltlich aufeinander aufbauendes Konzept verfolgt, das als **"Baukasten"** mit unterschiedlichen **Sofort-, kurz-, mittel- sowie langfristigen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen** betrachtet werden kann.

Sofortmaßnahmen sollen dabei innerhalb eines Jahres umgesetzt werden, kurzfristige umfassen zwei, mittelfristige fünf und langfristige Maßnahmen sieben Jahre als zeitlichen Durchführungsrahmen für die (Teil-) Projekte.

Das Konzept dient lediglich der Orientierung, soll die Potenziale des Ellerbachs aufzeigen und erste Anregungen und (Planungs-) Ansätze liefern, die jedoch noch einer Präzisierung und inhaltlichen Aufarbeitung bedürfen.



- Eigentum/Grundstücksverhältnisse klären: Schaufenster
Akteure: Liegenschaftsamt, Notar, Eigentümer
- Beschilderung zum Ellerbach/ Schlosspark
Akteure: Firma (Design), Bauhof (Aufstellen der Beschilderung)
- Standortalternative für Tauben finden
Akteure: Tierschutz, Sachkundige zsm. mit versch. Ämtern und Stadtplanungsamt
- im Stadtrat Projekt vorstellen; Beschluss einholen
Akteure: Stadtrat, Planungsamt/ Planungsbüro
- Zuständigkeiten Ellerbach klären
Akteure: versch. Fachämter und Behörden (z.B. SGD, Planungsamt, zuständige Gewässerbehörden)



- Schaufenster fertigstellen
Akteure: neuer Inhaber/Eigentümer, im Falle eines Museums oder einer Ausstellung Verein/Verband
- Anträge/Vorbereitungen Förderungen (Blau Plus)
Akteure: Stadtplanungsamt KH
- Planungen ausschreiben
Akteure: Stadtplanungsamt/ Stadt KH
- Machbarkeitsstudien/ Gutachten
Akteure: beauftragtes Büro/ Gutachter (unabhängig)
- Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts
Akteure: Stadtplanungsamt und/oder externes Büro
- kulturelles Angebot sichern/ ausbauen (z.B. Kino)
Akteure: kulturell Engagierte aus KH und/oder externe Veranstalter
- Umsiedlung der Tauben
Akteure: Tierschutzverein, Sachkundige



- Beginn Umgestaltung Mündungsbereich und Spielplatz
Akteure: Firmen die im öffentl. Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten haben
- Bauarbeiten Ellerbach (Stufen, Bachbett...) abschnittsweise
Akteure: Firmen die im öffentl. Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten haben



- Abschluss der Bauarbeiten
Akteure: beauftragte Firma
- Instandhaltung/Pflege
Akteure: Bachpaten, städt. Bauhof/Arbeiter
- Evaluation: Verbesserungen? Wird es angenommen?
Akteure: extern Beauftragte oder Stadtverwaltung/Quartiersmanagement zsg



Ellerbach = Begegnungsbach

Infobox: AKTION BLAU PLUS

Was versteht man unter der Aktion Blau Plus?

Die Aktion Blau Plus ist ein **Aktionsprogramm** des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, das seit 1995 erfolgreich die **Wiederherstellung von naturnahen Gewässerzuständen finanziell fördert**. Im Jahr 2011 wurde die erfolgreiche Aktion Blau um "Plus"-Punkte erweitert. Die neue Aktion Blau Plus vernetzt die kommunale Entwicklung, den Denkmalschutz, die Landwirtschaft, den Naturschutz und die Umweltbildung bei Renaturierungsmaßnahmen. Zudem werden die Menschen vor Ort verstärkt in die Projekte eingebunden.



Förderung

Bis zu 90% Förderung können Projekte und Maßnahmen, die in der Trägerschaft der örtlichen Gebietskörperschaften durchgeführt werden, erhalten.

Kostenträger

Kreisverwaltungen als Träger übernehmen Kosten abzüglich der Förderungen

Potentielle Förderbereiche Projekt Ellerbach

- Förderbereich "Gewässer- und Flussgebietsentwicklung" 90% Zuschüsse
- Förderbereich "Gewässerausbau und -unterhaltung, Wasserbau" 20% Zuschüsse
- Förderbereich "Naturnaher Ausbau/naturnahe Gewässerunterhaltung" bis zu 80% Zuschuss
- Förderbereich "Örtliche Hochwasserschutzkonzepte" bis zu 90% Förderung
- Förderbereich "Modellvorhaben, Pilotprojekte" bis zu 90%, in besonderen Einzelfällen bis zu 100%

Zuwendungsvoraussetzungen

- **Umweltgerechte Ausgestaltung, Notwendigkeit, Angemessenheit:** Gefördert werden nur Maßnahmen, die in hohem Maße wasserwirtschaftlichen und ökologischen Zielsetzungen entsprechen, die notwendig sind und bei denen die Kosten der Maßnahmen in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Nutzen stehen
- **Demographischer Wandel, Klimawandel:** Auswirkungen des demogr. Wandels für den jeweiligen Siedlungsraum sind zu berücksichtigen und angepasste flexible Lösungen sind zum Einsatz zu bringen. Folgen des Klimawandels sind angemessen zu berücksichtigen.

- **Wirtschaftlichkeit:** Der Maßnahmenträger hat darzulegen, dass die kosteneffizienteste Lösung gewählt worden ist.

- **Rechtliche Zulässigkeit:** Für die zu fördernden Maßnahmen müssen spätestens zum Zeitpunkt der Mittelbewilligung die erforderlichen wasserrechtlichen Zulassungen bestandskräftig sowie die sonstigen Voraussetzungen für den Bau und Betrieb der Anlage erfüllt sein.

- **Teilung/Zusammenfassung:** Über einen längeren Zeitraum sich erstreckende Maßnahmen sind in funktions- bzw. genehmigungsfähige Abschnitte aufzuteilen, die sich höchstens über einen Zeitraum von fünf Jahren erstrecken sollen. Eine Aufteilung in mehrere Maßnahmen ist erforderlich, wenn ein Vorhaben unterschiedliche Fördergegenstände betrifft.

- **Barrierefreiheit:** Der Zuwendungsempfänger ist dazu verpflichtet die Grundsätze des barrierefreien Bauens, den einschlägigen Bestimmungen der Landesbauordnung sowie für die Maßnahme notwendige Normen zu beachten.

➔ **Antrag stellen ganz bequem Online** (Fachverfahren MIP Förderung) unter: <http://geoportal-wasser.rlp.de/servlet/ls/8300/>





ELLERBACH

Begegnungsbach - dem Ellerbach ganz Nahe

Konzeptplan 2

KH-Neustadt
2030



Konzeption Schlosspark

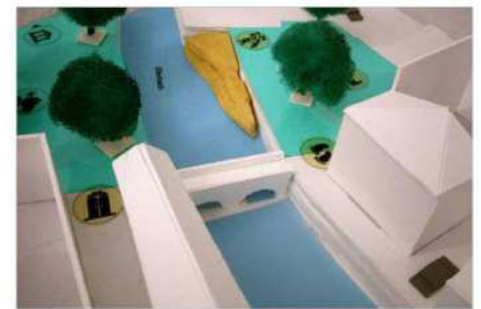


Einführung

Derzeit weist der **Spielplatz** am Schlosspark einen **nicht ansprechenden** Zustand auf und es gibt zudem nur einen Zugang von der Gerbergasse. Angrenzend an den Spielplatz befindet sich ein Parkplatz, der als **räumliche Barriere** eine direkte Verbindung zur Brücke zum Schlosspark verhindert. Diese Brücke und auch der Zugang zum Schlosspark durch einen Torbogen in der historischen Stadtmauer werden vom öffentlichen Straßenraum aus kaum wahrgenommen und überdies gibt es **keine Hinweis- oder Richtungsschilder**. Der Ellerbach wird derzeit in diesem Bereich von seinem natürlicheren Bachbett in eine **kanalarartige**, circa zwei Meter breite **Betonsohle** eingeleitet, was die Wassertiefe und die Fließgeschwindigkeit enorm erhöht. Um das Potenzial des Ellerbachs zu nutzen, soll zukünftig ein natürlicher angelegter **Zugang über große Steintrufen** vom

Spielplatz **zum Bachufer** geschaffen werden. Diese Maßnahme eröffnet wiederum neue Möglichkeiten der Anbringung von **Wasserspieleräten** wie Wasser-Drehspiralen, Pumpen oder Stauanlagen, die mit einer **Neu- bzw. Umgestaltung des Spielplatzes** einhergehen könnte. Der Ellerbach soll in einem **naturnahen Bachbett** mit langsamerer Fließgeschwindigkeit und niedrigerem Wasserstand über die **gesamte vorhandene Fläche**, inklusive seiner bislang betonierten Uferbereiche, bis zur überbauten Brücke an der Mannheimer Straße fließen, um ihn optisch aufzuwerten. Eine **Beschilderung** sowie **Bodenmarkierungen** sollen in Zukunft auf Zugänge zur Brücke und zum Schlosspark hinweisen, um eine verbesserte Verbindung dieses attraktiven Parks zur Bad Kreuznacher Neustadt herzustellen.

Visualisierung und Modell



Referenzbilder



Vom Spielplatz zum Ellerbach soll ein Zugang entstehen und der Übergang dementsprechend gestaltet werden. Beispielsweise kann sich hier an der Gestaltung des Spielplatzes der Gartenschau in Kaiserslautern orientiert werden.

Der Bachbereich und der Übergang vom Spielplatz kann auch, wie im untenstehenden Bild zu sehen, durch einen natürlichen Übergang gestaltet werden. Auch eine Verbindung zum Schlosspark ist denkbar.

Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit für das Bachbett und den Übergang zum (Wasser-) Spielplatz stellt das oben abgebildete Beispiel dar. Spielelemente werden dabei direkt in den Wasserlauf integriert.

Konzeption Augenblick Ellerbach



Einführung

Durch die beidseitige Mischnutzungsbebauung der **Mannheimer Straße** wird dieser Straßenzug momentan **nicht als Brücke wahrgenommen** und **kein Bezug** zum darunter fließenden **Ellerbach** aufgebaut. Aus diesem Grund soll in den zur Zeit leer stehenden Geschäftsräumen des Gebäudes in der **Mannheimer Straße 52** eine **Nachnutzung** gefunden werden, sodass der Öffentlichkeit gewährt wird, die Räumlichkeiten zu betreten und einen **'Augenblick Ellerbach'** zu genießen. **Etwaige Nutzungen** könnten ein (Lese-) Café, ein Ausstellungsraum für wechselnde Ausstellungen oder ein Museum, beispielsweise über die Historie der Gerberei oder der Mühlen in Bad Kreuznach, sein. Auch könnte hier über den Baufortschritt der Neugestaltungs-Maßnahmen am Ellerbach informiert werden. Da auch das **Bachbett** im Bereich zwischen der Mannheimer Straße und der Bachmündung gekennzeichnet ist durch **aufgebrochene Belandecken** in

den Uferbereichen und einen **kanalisiert** geführtes **Gewässerbett** ohne jegliche Aufenthaltsqualität, soll hier künftig das Bachbett zwar seine Form behalten, jedoch die **Wasserlinie verbreitert** und damit gleichzeitig der Wasserstand niedriger werden. **Sitzstufen** auf der linken Bachseite sollen hier die **Aufenthaltsqualität** erhöhen und dennoch die **Privatsphäre der Anwohner** nicht stören. Der **Bodenbelag** soll erneuert werden, jedoch - auch vor dem Hintergrund der Hochwasser-Rückstau-Problematik in diesem Bereich - in seiner Materialität weiterhin durch **Beton in verschiedenen Prägungen** ("betretbare, öffentliche" und "nicht betretbare" Flächen) gekennzeichnet sein. Die **rückwärtigen Fassaden der Häuser** entlang der Mannheimer Straße sollten **sanitiert** werden, um in Zukunft in das Beleuchtungskonzept integriert werden zu können und so als ein optischer Höhepunkt der Bad Kreuznacher Neustadt in Szene gesetzt zu werden.

Visualisierung und Modell



Referenzbilder



Die Bahnstadt in Heidelberg als Beispiel für die Umgestaltung des Bachbetts.

Die Krämerbrücke in Erfurt als Gestaltungsbeispiel für die Brückenhäuser in der Mannheimer Straße.

Unterschiedliche Betonstrukturen bzw. Betonprägungen für die Erneuerung des Bodenbelags im Bachbett.





Konzeption Mündungspark



Der Mündungspark

Gegenwärtig **mündet** der bis dahin kanalisierte Ellerbach in einem **Kiesbett** in die Nahe, wobei das Wasser nur über eine Kiesbank auf der nördlichen Seite des Bachs erreichbar ist. Südlich des Bachs liegt auf einer **plateau-artigen** Erhöhung, teils begrenzt durch die historische Stadtmauer, eine kleine **Grünfläche mit Spielgeräten**, die jedoch **nicht** ansprechend gestaltet ist. An der exponiertesten Stelle **am Zusammenfluss** von Ellerbach und Nahe befindet sich ein **Taubenschlag** in einem attraktiven **Pavillon-Gebäude**.

Die Grünfläche soll durch **neue Sitzgelegenheiten, naturnahe Spielgeräte** und einen **Matsch- und Wasserspielbereich** künftig Kinder verschiedenen Alters ansprechen und der neu benannte **'Mündungspark'** durch die **Umnutzung des Taubenschlags**, etwa zu einem Lesecafé oder einem Kiosk, neuer **Anziehungspunkt** für Einwohner und Touristen werden.

Schnitt 3 - Mündungspark



Eine neue **Treppenanlage mit großen Sitzstufen** zu den Ufern von Ellerbach und Nahe soll **Aufenthaltsqualität** schaffen und den Mündungsbereich zu einem neuen **Begegnungsraum** machen. Durch eine **natürlichere Gestaltung des Ellerbachs** an dessen Mündung in die Nahe - mit Trittsteinen und einer verminderten Fließgeschwindigkeit - soll die **Erlebbarkeit des Elements Wasser**, das für die Stadt Bad Kreuznach prägend ist, gefördert werden. Die Umsetzung eines durchgängigen **Beleuchtungskonzept** mit indirekter Band-Beleuchtung in den Brückengeländern und Sitzstufen sowie eine Spotbeleuchtung im Mündungspark sollen diese Bereiche sicherer und belebter machen.

Referenzbilder



Dreilsm in Freiburg und Isar in München: durch ihre natürliche Gestaltung und die niedrigen Fließgeschwindigkeiten bieten sie eine hohe Aufenthaltsqualität und sind zu Anziehungspunkten der Städte geworden.



Entwurf der 'Lenneterassen' in Berlin: Eine solche Anlage bietet Raum für Begegnungen und stiftet dem Quartier Identität.



Die integrierte indirekte Beleuchtung der Treppenanlage im Schlosspark Coesfeld.

Beleuchtungskonzept



Visualisierungen



Blick auf den Mündungspark mit seiner neuen Treppenanlage



Gestaltungsvorschlag Wasserspielplatz im Mündungspark

Modelbilder

Bestand



Neuplanung

